

Sabrina Huber, M. A.

Kontrollblatt für Ihre Hausarbeit

Sie haben den Schreibprozess geschafft? Ihre Hausarbeit ist nach intensiver Arbeit nun fertig? Hierzu bereits: Gratulation! Die folgenden Aspekte und Fragen sollen Ihnen nun in der Phase des Überarbeitens und Korrekturlesens eine Hilfestellung sein.

Eine sprachlich wie inhaltlich gute Hausarbeit entsteht in der Regel nicht in der ersten Fassung. Einer der intensivsten Arbeitsschritte besteht also darin, Ihre Arbeit nun immer wieder zu lesen, zu überarbeiten und zu korrigieren. Planen Sie bereits im Vorfeld genug Zeit dafür ein (es empfiehlt sich, zu Beginn etwa 1/3 der Schreibzeit für die Korrektur einzukalkulieren).

Hinweise inhaltlicher Natur:

- Prüfen Sie insbesondere jetzt noch einmal: Lösen Sie im Hauptteil ein, was Sie in der Einleitung angekündigt haben?
- Stimmen die Proportionen Ihrer Arbeit?

Zur Einleitung:

- Wird die Wahl des Themas begründet?
- Wird eine genaue, bearbeitbare Fragestellung entwickelt und das Thema darauf konzentriert?
- Wird das methodische Vorgehen erläutert?
- Wird ein Überblick über die Arbeit gegeben? *Hinweis: Benennen Sie ggf. auch deren Grenzen.*

Zum Hauptteil:

- Haben Sie in Ihrer Argumentation systematisch auf die eingangs formulierte Fragestellung hingearbeitet?
- Ist ein ‚Roter Faden‘ erkennbar? Liegt eine kohärente, logisch aufgebaute und nachvollziehbare Argumentation vor?
- Bauen die Kapitel aufeinander auf?
- Können Sie evtl. sehr knappe Kapitel in einen Zusammenhang stellen und in ein gemeinsames Kapitel umarbeiten?
- Haben Sie den Stand der Forschung dargestellt bzw. berücksichtigt?
- Ist die für Ihr Thema relevante Forschungs- und Sekundärliteratur in Ihrer Arbeit berücksichtigt worden, d.h. an sinnvollen Stellen für Ihre Argumentation genutzt worden?
- Finden Ihre im ‚Theorieteil‘ erläuterten Sachverhalte, Termini und Methoden in Ihrem Analyseteil auch Anwendung? *Hinweis: Alles, das Sie im ersten Teil erläutern und erklären, sollten Sie in Ihrer Analyse des Primärtextes später auch gebrauchen. Es ist nicht sinnvoll so viel ‚Theorie‘ als möglich zu schreiben, wenn diese für Ihre Interpretation keine Rolle spielt.* Überprüfen Sie also genau die Verknüpfung von Theorie und Analyse.
- Haben Sie alle Exkurse vermieden, die wenig zum Thema beitragen?
- Formulieren Sie klare Thesen und Ergebnisse?

- Sind Ihre Thesen und Ergebnisse am Primärtext belegt?
- Arbeiten Sie mit den Textzitat, die Sie anführen tatsächlich? Das heißt, überprüfen Sie, ob Sie tatsächlich auf Ihre Textzitate eingehen, diese interpretieren und/oder kommentieren. Ein Zitat, das einfach für sich allein steht, ist ein schlechtes Zitat.
- Haben Sie sehr selbstkritisch überprüft, ob Sie neben einer Inhaltsinterpretation auch eine Analyse der Sprache, Stilmittel, Bilder und der Erzählweise vorgenommen haben?
- Machen Ihre Absätze Sinn? *Hinweis: Ein Argument bzw. die Analyse eines Aspektes sollte auch in einem Absatz verhandelt werden. Es macht keinen Sinn, zusammenhängende Gedanken durch Absätze voneinander zu trennen.*

Zum Fazit

- Werden Fragestellung und Ergebnisse der Textanalyse nochmals aufeinander bezogen?
- Haben Sie – in aller Kürze – Ihre prägnantesten Thesen und Ergebnisse nochmals zusammengefasst?
- Wird die Bedeutung Ihrer Ergebnisse vor dem Hintergrund des Forschungsstandes deutlich?
- Können Sie darüber hinaus Ausblicke oder Desiderate geben?

Zum Literaturverzeichnis und Zitation:

- Haben Sie alle verwendeten Quellen angegeben? (Sowohl im Text als auch im Literaturverzeichnis)
- Arbeiten Sie mit ‚starken Quellen‘? *Hinweis: Bei den allermeisten Internetquellen handelt es sich um ‚schwache Quellen‘, die Sie besser durch Fachlexika, Monographien und einschlägige Aufsätze zu Ihrem Forschungsthema ersetzen sollten. Haben Sie also in jedem einzelnen Fall, die Qualität der Quelle geprüft und für ‚stark‘ genug empfunden?*
- Ist Ihre Zitation bis ins Detail einheitlich?
- Enden Ihre Quellenangaben mit einem Punkt?

Hinweise sprachlicher Natur:

- Ist Ihre Arbeit frei von Rechtschreib- und Tippfehlern?
- Stimmt die Grammatik Ihrer Sätze? *Hinweis: Hier sind ebenfalls die Fußnoten gemeint.*
- Stimmt die Interpunktion? *Hinweis: Hier sind ebenfalls die Fußnoten gemeint.*
- Haben Sie die Verwendung von Umgang- und Alltagssprache vermieden?
- Ist Ihr Ausdruck in allen Teilen Ihrer Arbeit präzise genug? *Hinweis: Überprüfen Sie – möglichst Satz für Satz – ob Ihre Aussagen eindeutig und präzise sind. Vermeiden Sie dabei auch Generalisierungen/ Pauschalisierungen.*
- Ist Ihr Ausdruck in allen Teilen Ihrer Arbeit wissenschaftlich, d.h. objektiv, neutral
- Können Sie komplizierte Schachtelsätze (Hypotaxen) in Einzelsätze teilen? *Hinweis: Vermeiden Sie wenn möglich Sätze, die über mehrere Zeilen gehen.*
- Können Sie Formulierungen mit ‚ich‘ und ‚wir‘ sowie mit dem unpersönlichen Pronomen ‚man‘ ohne dieselben ausdrücken?
- Sofern Sie Passivkonstruktionen und den Konjunktiv verwendet haben: Sind die Verwendungen sinnvoll, d.h. mit Bedeutung versehen?

- Meinen Sie wirklich an jeder Stelle, was Sie sagen? *Prüfen Sie vor allem die genaue Bedeutung von Fremdwörtern und Fachtermini.*

Checkliste Formatvorgaben:

- Sie haben eine neutrale Schrift verwendet?
- Ihre Schriftgröße ist 11pt (serifenlos) bzw. 12pt (serifen, z.B. Times New Roman 12pt)?
- Sie haben einen Zeilenabstand von 1,5fach gewählt?
- Sie haben Ihre Arbeit durchgängig im Blocksatz formatiert?
- Sie haben die geforderten Ränder (links 4cm, rechts 2cm) eingestellt?
- Sie haben Zitate ab drei Zeilen abgesetzt, in Schriftgröße 10pt eingerückt und mit einzeiligem Abstand wiedergegeben? *Hinweis: Durch diese Markierung entfallen die Anführungsstriche des Zitats.*
- Ihre Fußnoten sind ebenfalls in Schriftgröße 10pt mit einzeiligem Abstand formatiert?
- Sie haben die Seiten durchnummeriert? *Hinweis: Das Deckblatt weist keine Seitenzahl auf. Die Nummerierung beginnt erst danach. Im Inhaltsverzeichnis bleibt die Seitenzahl unsichtbar, d.h. der Text beginnt mit Seitenzahl „2“*
- Ihr Deckblatt enthält alle wichtigen Angaben? *(Universität/ Institut/ Seminarbezeichnung: Seminartitel/ Seminarleiterin/ Semester. Darunter: Titel Ihrer Arbeit/ evtl. Untertitel. Darunter: Ihr Name, Adresse, E-Mailadresse / Studienfächer / Fachsemester/ Matrikelnummer)*
- Sie haben Ihrer Arbeit eine eidesstattliche Erklärung beigelegt und diese unterschrieben? *Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung wird nicht im Inhaltsverzeichnis aufgeführt, sie liegt Ihrer Arbeit als letzte Seite bei.*

Hilfreiche Literatur

- Geiger, Heinz/Klein, Albert/Vogt, Jochen: *Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft*, 3. Aufl. Opladen 1978.
- Martínez, Matías/Scheffel, Michael: *Einführung in die Erzähltheorie*, 9., erw. und aktualisierte Aufl. München 2012.
- Meyer-Krentler, Eckhardt: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*, 8. Aufl., München 2000.
- Seidenspinner, Gundolf: *Wissenschaftliches Arbeiten. Techniken, Methoden, Hilfsmittel, Aufbau, Gliederung, Gestaltung, richtiges Zitieren*, 9. Aufl. München 1994.
- Schreibwerkstatt der Universität Duisburg-Essen (Hg.): *Der Schreibtrainer*. URL: <https://www.uni-due.de/~lge292/trainer/trainer/start.html>, zuletzt zugegriffen am 08.10.2017.